

Eingegangen am:

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zur

FS-Nr.

Fahrgastbeförderung (FzF)

FG-

Geburtsdatum:

Geburtsname:

Familienname:

◀ Nur bei Abweichung von Geburtsname

Vornamen:

Geburtsort:

◀ ggf. mit Kreis

Anschrift:

◀ PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer:

◀ Für Rückfragen tagsüber

Ich beantrage hiermit die

Erteilung

Verlängerung der Gültigkeit

Erweiterung

Erteilung nach Ablauf der Gültigkeit

mit Taxen

Krankenkraftwagen

Mietwagen

Personenkraftverkehr im Linienverkehr

Personenkraftwagen für gewerbsmäßige Ausflugsfahrten oder Ferienziel-Reisen

gebündelter Bedarfsverkehr

Betriebssitz an dem die Tätigkeit ausgeübt wird (nur bei Taxen oder Mietwagen):

Ich besitze die Fahrerlaubnis folgender Klassen, nachgewiesen durch deutschen Karten-Führerschein ausgestellt am _____ durch _____

Führerschein-Nr. _____

AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D T L

Ich besitze die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit _____

erteilt am _____, gültig bis _____

durch Landratsamt Dingolfing-Landau _____

Körperliche und geistige Mängel:

(z.B. schwere Formen von Sehschwäche, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Betäubungsmittel- oder Arzneimittelmisbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputationen, Lähmungen) habe ich bzw. hatte ich

keine folgende: _____

Zum Nachweis meiner Eignung lege ich vor:

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen nach Ziff.2 der Anlage 6 zu den §12, §48 Abs.4 und 5FeV)
- Bescheinigung über die ärztl. Untersuchung nach dem aml. Muster (Anlage 5 zu §11 Abs.9, §48 Abs.4 und 5FeV)
- Leistungsgutachten (Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners) oder wahlweise Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF)

Weiter lege ich vor:

- Gültigen Personalausweis, Reisepass oder Elektronischer Aufenthaltstitel)
- Gültigen Führerschein
- Vorhandenen Fahrgastschein

Bei Krankenkraftwagen:

Nachweis über Teilnahme an e. Ausbildung in Erster Hilfe nach §19FeV

Bei Taxi/Mietwagen/gebündelter Bedarfsverkehr:

Nachweis über die erforderliche Fachkundeprüfung (§48 Abs.4 Nr.7 FeV) - wird nachgereicht

Ich versichere, dass meine Fahrerlaubnis weder vorläufig noch endgültig entzogen ist, derzeit kein Verfahren zur Entziehung meiner Fahrerlaubnis läuft und ein Fahrverbot nicht besteht

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz: Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Homepage bzw. sind vor Ort in unseren Büroräumen einzusehen und sind auf Anforderung bei uns erhältlich.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

I. Bemerkungen der Meldebehörde

II. Stellungnahme der Gemeinde/ (Meldestelle)

Verwaltungsgemeinschaft

1. Es haben vorgelegt:
 Personalausweis Reisepass
 eAt

2. Personalangaben und Anschrift
 Geprüft berichtet

3. Mit Hauptwohnung gemeldet
in _____
seit _____
zugezogen von _____

4. **Erweitertes Führungszeugnis** beantragt
nach Belegart „OE“
 Ja Nein

5. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt)

Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen

bestehen nicht

besteht aus folgenden Gründen (z.B. wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, Neigung zum Trunk, zur Betäubungsmittelsucht oder zu Ausschreitungen, Aggressionsvergehen, ferner Bedenken gegen die körperliche oder geistige Eignung):

An das Landratsamt

Ort, Datum

I.A.

6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Geb.-Nr. 201 GebOST) und für das Führungszeugnis ist eingezogen.
Ort, Datum _____
Meldebehörde (Meldestelle) _____
I.A. _____

| III. Die folgenden Unterlagen wurden | angefordert am | überprüft |
|--------------------------------------|----------------|-----------|
| 01. Auskunft aus dem FAER | | |
| 02. Auskunft aus dem ZFER | | |
| 03. Führungszeugnis (BZR) | | |

| IV. Gutachten gem. §§11-14 FeV | Liegt vor: | vom |
|--|--------------------------|-----|
| Nachweis Sehvermögen | <input type="checkbox"/> | |
| Bescheinigung über ärztliche Untersuchung | <input type="checkbox"/> | |
| Leistungsgutachten: | | |
| Gutachten e. Arbeits- oder Betriebsmediziners bzw. Gutachten einer BfF | <input type="checkbox"/> | |
| Erste-Hilfe-Nachweis | <input type="checkbox"/> | |

V. Nachweis über die Fachkundeprüfung

- mit schriftlicher Prüfung nachgewiesen am _____ durch/bei _____
- ist noch vorzulegen und wurde angefordert am _____
- ist nicht erforderlich bzw. hat bereits früher vorgelegen

VI.

1. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen bestehen gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen zur Fahrgastbeförderung keine Bedenken.

- Die beantragte Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ist **zu erteilen**, gültig bis _____
- Die Gültigkeit der FE zur Fahrgastbeförderung ist um fünf Jahre **zu verlängern**, bis _____
- Die FE zur Fahrgastbeförderung kann **nur bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres** verlängert werden, also bis zum Ablauf des _____

Folgende **Auflagen/Beschränkungen** werden verordnet: _____

2. Antrag ist abzulehnen, weil _____

- 3. FS zur Fahrgastbeförderung ausgefertigt und registriert unter der Listen-Nr. FG - _____
 bei Ersterteilung bei Erteilung nach Ablauf der Gültigkeit
 Neuen FS ausgefertigt, da der Eintrag eines Verlängerungsvermerks nicht mehr möglich war.
- Verlängerung der Geltungsdauer in den FS zur Fahrgastbeförderung eingetragen am _____

4. Empfangsbestätigung des Antragstellers:

Alter Fahrgastschein wird hiermit zurückgegeben

„Ich bestätige hiermit den Empfang des o.a. Führerscheines mit der Nr. FG-_____. Gleichzeitig bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich über die (neue) zeitliche Befristung der Geltungsdauer meiner Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung informiert wurde. Mir ist bekannt, dass ich rechtzeitig (ca. drei Monate) vor Ablauf der Gültigkeit der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung einen Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit erreichen sollte, da ich mit Ablauf des Gültigkeitsdatums von der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung keinen Gebrauch mehr machen darf.“

Dingolfing, den _____

(Unterschrift des Antragstellers)

VII. EDV-Daten erfasst oder geändert von:

- Mitteilung an das ZFER erfolgt
- Kostenrechnung erstellt

Zusatzklärung zum Fahrgastbeförderungsantrag Nachweis Fachkundeprüfung wegen tatsächlicher Unmöglichkeit

von _____, geboren am _____

bei Erstbeantragung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit Taxen, Mietwagen, Gebündelter Bedarfsverkehr

Ich weiß,

solange die Voraussetzungen für das Erbringen des Fachkundenachweises aus tatsächlichen organisatorischen Gründen noch nicht möglich ist,

dass die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung unter der **auflösenden Bedingung** erteilt wird,

dass sie erlischt, wenn der Inhaber die Bestätigung zum Nachweis der Fachkunde nicht spätestens ein Jahr nach Beauftragung der für den Nachweis der Fachkunde geeigneten Stelle vorlegt.

Der Beginn der Jahresfrist richtet sich nach dem Tag der Beauftragung (§ 23 Abs. 2 FeV, Art 36 Abs. 2 Nr. 2 BayVwVfG).

Dingolfing, _____

Unterschrift

Wie beantrage ich eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung?

(z.B. Taxi, Mietwagen, gebündelter Bedarfsverkehr, Krankenwagen)

Voraussetzungen:

Vorbesitz der Klasse B: seit mindestens 2 Jahren
(bei Krankenkraftwagen seit mindestens 1 Jahr)
Mindestalter: Vollendung des 21. Lebensjahres
(bei Beschränkung auf Krankenkraftwagen: Vollendung des 19. Lebensjahr)

1. **Antrag** auf Erteilung bzw. Verlängerung (siehe Formulare/Download), diesen bei der **Wohnsitzgemeinde** abstempeln lassen
2. **Erweitertes** Führungszeugnis der Belegart **OE** (bei der Wohnsitzgemeinde zu beantragen), dieses wird dann unmittelbar an die Fahrerlaubnisbehörde gesandt

Bitte fügen Sie dem Antrag bei:

- a. Gültigen Personalausweis, Reisepass oder Elektronischer Aufenthaltstitel (bitte Kopie beilegen)
- b. Gültiger **deutscher Kartenführerschein** (bitte Kopie beilegen)
(falls noch nicht vorhanden, muss ein Umtausch/Umschreibung rechtzeitig beantragt werden)
- c. Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung nach dem amtlichen Muster der Anlage 5 zur Fahrerlaubnis-Verordnung
- bei Antragstellung nicht älter als 1 Jahr
- d. Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung des Sehvermögens bzw. augenärztliches Zeugnis oder Gutachten nach Anlage 6 der Fahrerlaubnis-Verordnung
- bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre

Zusätzlich ist erforderlich

- bei **Ersterteilung und ab dem 60. Lebensjahr:**
Leistungsgutachten (Arbeits- oder Betriebsmediziner oder durch eine amtlich anerkannte Begutachtungsstelle für Fahreignung) - bei Antragstellung nicht älter als 1 Jahr
- bei Erteilung eines Fahrgastscheins für **Taxi / Mietwagen / gebündeltem Bedarfsverkehr** :
Fachkundenachweis (ist seit dem 02.08.2021 anstatt einer Ortskundeprüfung vorzulegen):
Bis das Ablegen dieses Fachkundenachweises möglich ist, wird die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung daher übergangsweise ggf. nur mit einer auflösenden Bedingung erteilt.
Diese auflösende Bedingung beinhaltet die Verpflichtung, dass der Fachkundenachweis, sobald dieser dann abgelegt werden kann, innerhalb einer festgelegten Frist nachgereicht muss, da die unter dieser Bedingung erteilte Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ansonsten erlöschen würde.
- bei **Krankenkraftwagen:**
Nachweis über die Teilnahme an einer Ausbildung in **Erster Hilfe** nach §19 FeV

Bitte schicken Sie den Antrag dann mit den erforderlichen Unterlagen baldmöglichst an uns zurück:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Führerscheinstelle
Z. Hd. Frau Schneider
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing

Antragsgebühr:

Bei Ersterteilung/ Erteilung nach Ablauf der Gültigkeit: 40,00 Euro
Bei Verlängerung (bei Eintragung im bisherigen Schein): 32,90 Euro
Für die geplante Fachkundeprüfung: Ablauf und Gebühr noch nicht bekannt

Sie erhalten von uns eine Kostenrechnung, die Sie dann innerhalb der genannten Frist überweisen.

Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 2 – 4 Wochen (nach Eingang aller Unterlagen).

Für weitere Fragen ist die Sachbearbeiterin, Frau Schneider, von **Montag bis Donnerstag vormittags** unter der **Tel. 08731/87-493** oder per Email über fuehrerscheinstelle@landkreis-dingolfing-landau.de erreichbar. Sollten Sie persönlich vorsprechen wollen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.